



DEUTSCHES  
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 34 07 122.9  
②② Anmeldetag: 28. 2. 84  
④③ Offenlegungstag: 29. 8. 85

DE 3407 122 A1

⑦① Anmelder:  
NWS Werkzeugqualität Willibald Nöthen, 5650  
Solingen, DE

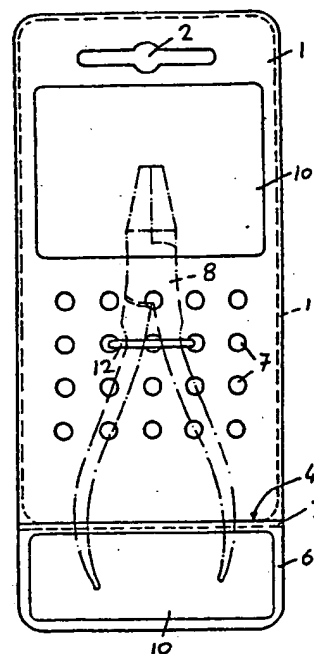
⑦④ Vertreter:  
Cohausz, W., Dipl.-Ing.; Knauf, R., Dipl.-Ing.;  
Cohausz, H., Dipl.-Ing.; Werner, D., Dipl.-Ing.,  
Pat.-Anw., 4000 Düsseldorf

⑦② Erfinder:  
Nöthen, Willibald, 5657 Haan, DE

Behördeneigentlich

⑤④ Verpackung

Die Erfindung betrifft eine Verpackung mit einer rückseitigen steifen Wand, die zum Anbieten senkrecht aufhängbar ist, und auf deren Vorderseite das zu verkaufende Teil, insbesondere ein Werkzeug oder Gerät, lösbar befestigt ist. Die Wand (1) weist im unteren Bereich einen etwa waagerechten Vorsprung (3) auf, der eine Öffnung (5) hat, durch die das zu verkaufende Teil (8) steckbar ist.



DE 3407 122 A1

27.2.84

1

Ansprüche

5

10

15

20

25

30

1. Verpackung mit einer rückseitigen steifen Wand, insbesondere Platte, die zum Anbieten senkrecht aufhängbar ist, und auf deren Vorderseite das zu verkaufende Teil, insbesondere ein Werkzeug oder Gerät, lösbar befestigt ist, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Wand (1) im unteren Bereich einen etwa waagerechten Vorsprung (3) aufweist, der eine Öffnung (5) hat, durch die das zu verkaufende Teil (8) steckbar ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß bei senkrecht aufgehängter Verpackung die Öffnung (5) etwa waagerecht ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Öffnung (5) mindestens einen diese unterteilenden Steg (9) aufweist.
4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Vorsprung (3) stufenförmig ist.
5. Verpackung nach Anspruch 4, d a d u r c h g e -

44 035  
HC/Be

1        k e n n z e i c h n e t , daß die die Öffnung (5) auf-  
weisende Fläche (4) rechtwinklig von der Wand (1) ab-  
steht und bei hängender Verpackung etwa waagerecht ist.

5        6. Verpackung nach Anspruch 4 oder 5, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t , daß an der die Öffnung  
(5) aufweisenden Fläche (4) auf der der Wand (1) gegen-  
überliegenden Seite ein nach unten gerichtetes Wand-  
teil (6) anschließt, das parallel zur Wand (1) und von  
10        geringerer Höhe als die Wand ist.

7. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, d a -  
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß alle  
Flächen und Wände eben sind.

15        8. Verpackung nach einem der Ansprüche 4 bis 7, d a -  
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß zum  
Bilden des Vorsprungs (3) die Wand zweimal um 90 Grad  
abgewinkelt ist und bei hängender Verpackung die vor-  
20        dere Kante (13) der Stufe (3) waagerecht ist.

9. Verpackung nach einem der Ansprüche 6 bis 8, d a -  
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die  
Vorderseite des unteren Wandteils (6) beschriftet  
25        und/oder mit Werbung versehen ist.

10. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, d a -  
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß ober-  
halb des Vorsprungs (3) die Wand (1) in regelmäßigen  
30        Abständen eine Vielzahl von Öffnungen (7) insbeson-  
dere in mehreren Reihen aufweist, in denen Halteele-  
mente (12), insbesondere ein Band oder Draht, für die  
zu verkaufenden Teile (8) befestigbar sind.

35

1 11. Verpackung nach Anspruch 10, d a d u r c h g e -  
k e n n z e i c h n e t , daß die Halteelemente (12)  
Stifte, Klammern oder Bügel sind, die in einer oder  
mehreren Öffnungen (7) einrasten.

5

12. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, d a -  
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die  
Wand einen Z-förmigen, senkrechten Querschnitt insbe-  
sondere mit rechten Winkeln aufweist.

10

15

20

25

30

35

# COHAUSZ & FLORACK

3407122

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (02 11) 68 33 46

Telex: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ

Dipl.-Ing. R. KNAUF

Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ

Dipl.-Ing. D. H. WERNER

- 4 -

27.2.84

1

NWS Werkzeugqualität

Willibald Nöthen

Röntgenstr. 18

5

5650 Solingen 15

10

## Verpackung

15

Die Erfindung betrifft eine Verpackung mit einer rückseitigen steifen Wand, insbesondere Platte, die zum Anbieten senkrecht aufhängbar ist, und auf deren Vorderseite das zu verkaufende Teil, insbesondere ein Werkzeug oder Gerät, lösbar befestigt ist.

20

Es ist bekannt, ein Teil, insbesondere ein Werkzeug, auf einem Stück ebener Pappe zu legen, insbesondere zu befestigen, und eine Schrumpffolie oder eine Ausprägungen aufweisende durchsichtige Kunststoffolie zu befestigen. Ein solches zum Verkauf angebotenes Teil kann vom Käufer nur durch die Folie hindurch betrachtet und damit nicht direkt betrachtet und nicht betastet werden. Ein Entfernen der Verpackung führt zu deren Zerstörung. Ferner ist es bekannt, ein zu verkaufendes Teil auf einem Karton zu befestigen, ohne über das Teil eine Folie anzuordnen. Nach dem Kauf und dem Lösen des Teiles von der Verpackung wird

25

30

44 035  
HC/Be

1 diese weggeworfen.

5 Aufgabe der Erfindung ist es, eine Verpackung der eingangs genannten Art derart zu verbessern, daß sie ein leichtes Befestigen und Lösen des Teiles zuläßt und nach dem Verkauf zum Aufbewahren des Teiles weiter verwendbar ist.

10 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Wand im unteren Bereich einen etwa waagerechten Vorsprung aufweist, der eine Öffnung hat, durch die das zu verkau- fende Teil steckbar ist.

15 Der Vorsprung der Verpackung gibt dem zu verkaufenden Teil einen zusätzlichen Halt, so daß oft ein einziges Halte- element ausreicht, um das Teil an der Wand zu befestigen. Auch kann die Widerstandsfähigkeit des Halteelementes ge- ringer sein.

20 Nach dem Verkauf des Teiles und dem Lösen des Teiles von der Wand kann die Verpackung vom Verbraucher aufgehängt werden, um als aufbewahrende Haltevorrichtung zu dienen. Die Verpackung ist somit während des Anbietens als auch nach dem Kauf ein Wandhalter für das verpackte Teil.

25 Die Verpackung bietet dem Teil einen sicheren Halt, ist optisch ansprechend und verbirgt das Teil nicht hinter einer Folie, sondern läßt es während des Anbietens greif- bar. Das Teil kann leicht befestigt werden, und ein Lösen  
30 des Teils führt nicht zu einem Beschädigen der Verpackung. Eine Verpackung kann für die verschiedensten Teile ver- wendet werden. Besonders vorteilhaft ist es, daß bis auf zusätzliche Halteelemente die Verpackung einstückig ist und somit in der Herstellung preiswert. Zusätzliche Befe-

35

1 stigungselemente können sich erübrigen, wenn diese an einer  
Kunststoffwand angeformt sind.

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den  
5 Unteransprüchen aufgeführt.

Zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeich-  
nung dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben.  
Es zeigen:

10

Fig. 1 eine vordere Ansicht der Verpackung;

Fig. 2 eine Seitenansicht der Verpackung;

15

Fig. 3 eine Draufsicht auf den Vorsprung mit ungeteilter  
Öffnung;

Fig. 4 eine Draufsicht auf den Vorsprung, dessen Öff-  
nung durch einen Steg unterteilt ist;

20

Fig. 5 eine Draufsicht auf ein klammer- oder bügelför-  
miges Halteelement für das zu befestigende Teil.

25

Die Verpackung weist eine ebene, steife Wand 1 aus Karton  
oder Kunststoff auf, die eine größere Höhe als Breite be-  
sitzt und im oberen Bereich eine Aufhängeöffnung 2 hat,  
durch die die Verpackung an einen Ständer oder Haken senk-  
recht aufgehängt werden kann. Auf der Vorderseite der Wand  
besitzt diese einen stufenförmigen Vorsprung 3, der ange-  
formt ist und eine waagerechte Fläche 4 hat, in der eine  
30 Öffnung 5 eingebracht ist. Wand 1 und Fläche 4 stehen auf-  
einander senkrecht, und auf der der Wand 1 gegenüberlie-  
genden Seite ist an der Fläche 4 rechtwinklig ein weiteres

35

- 1 Wandteil 6 angeformt, das frei nach unten ragt und parallel zur Wand 1 ist. Die gesamte Verpackung weist somit einen Z-förmigen senkrechten Querschnitt auf.
- 5 In einem mittleren Bereich sind in die Wand 1 eine Vielzahl von Öffnungen 7 in Reihen und gleichen Abständen eingebracht, die der Befestigung des zu verkaufenden Teiles 8, insbesondere eines Werkzeuges dienen. Hierzu ist durch eine
- 10 oder zwei Öffnungen 7 eine Klammer bzw. Bügel hindurchgesteckt, der bzw. die das Teil 8 umfaßt. Alternativ können auch ein Draht, ein Band und/oder einrastende Haltestifte verwendet werden. Das Teil 8 ist an der Wand 1 in einer solchen Stellung befestigt, daß ein Bereich des Teiles 8 in der Öffnung 5 einliegt.
- 15 Nach dem Verkauf und dem Lösen des Teiles 8 von der Wand 1 kann die Verpackung mit der Öffnung 2 beim Verbraucher aufgehängt werden, um als Haltevorrichtung für das Teil, Werkzeug, Gerät zu dienen. In vielen Fällen reicht hierzu die
- 20 in Fig. 3 dargestellte Öffnung aus, um dem Teil einen genügenden Halt zu geben. Bei bestimmten Teilen, insbesondere Werkzeugen kann es aber sein, daß das Werkzeug eine etwa gleichbleibende Dicke besitzt und damit keinen größeren Durchmesser als den der Öffnung 5. In diesem Fall ist es
- 25 von Vorteil, die längliche Öffnung 5 mittig durch einen Quersteg 9 zu unterteilen, um dem Teil 8 einen Halt zu bieten.
- 30 Auf der Vorderseite der Wand 1 zwischen den Öffnungen 7 und der Öffnung 2 kann ein beschriftetes Papier 10 aufgeklebt sein. Das gleiche gilt für die Vorderseite des vorspringenden Wandteiles 6. Insbesondere bei einer aus Kunststoff gefertigten Verpackung können an der Rückseite der

35



- 1 Wand 1 ringsum außen Ränder 11 vorstehen, die der Verstei-  
fung dienen.

- 5 In nicht dargestellten alternativen Ausführungen kann das  
Wandteil 6 fehlen, der Vorsprung 3 nicht rechtwinklig, son-  
dern schräg zur Wand 1 sein, der Vorsprung 3 einen gewölb-  
ten, insbesondere wulstförmigen Querschnitt besitzen, die  
Öffnung 5 von mehr als einem Steg 9 unterteilt sein, die  
Wandvorderseite von einem durchgehenden Papier oder Folie  
10 bedeckt sein, insbesondere einschließlich einem Bedecken  
des Vorsprungs 3 und des Wandteils 6, und/oder es können  
mehr als ein Teil 8 an der Wand 1 befestigt sein, die alle  
in den Vorsprung 3 hineinreichen.

15

20

25

30

35

g.

Nummer:  
Int. Cl. 3:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

34 07 122  
B 65 D 73/00  
28. Februar 1984  
29. August 1985

